

Haupthof oder Hofherren nur in Anfangs freiwilligen Geschenken, respectivo in dem Schutz oder Schirmgerechtigkeit ihren Grund haben, wodurch d. die Besitzer der Haupthöfe so wenig das Eigenthum der hofhörigen Erben als ist der Landsherr durch die zum Landschutz zu entrichtende Schätzung ein Eigenthumsrecht der schätzbaren Erben erhalten haben, welches auch e. um de weniger zu vermuthen ist, wenn, wie dahier, diese Abgaben mit der Benutzung der hofhörigen Erben in keinem Verhältnis stehen; — das anmaßliche dominium des hier gefragten hofhörigen Meyers Erbes als unerwiesen verworfen, und ist mandatum ad aestimandum das Meyers Erbe, salvis oneribus inhaerentibus, in specie der an die Hofkammer zu entrichtenden 10 Rt. 40 Grote, an den Ortsrichter erkannt, worauf zur Distraction terminus hier angesetzt werden soll.

### Nr. 11.

Urtheil des weltlichen Hofgerichts zu Münster in Sachen Arnzen wider Dirking, die Hofhörigkeit betreffend, vom 17. Dec. 1788.

In Sachen der Erben des abgelebten Henrich Arnzen aus Alten in actis benennt, wider die Erben des Johan Dirking, sonst Tekactae gleichfalls in actis benennt, wird Procuratoren Stapel 2c. und 4. Da auch ein hofhöriges Erbe ohne Consens des Gutsheeren bündig verunterpfändet werden mag, in Miterwägung, daß seine Prinzipalen erst im verwichenen Jahr zum Besiß der verunterpfändeten Güter gekommen, wie sich dieselbe von der Klage entziehen, obsonst die Einrede praescriptionis begründen mögen, verbesserter vorzustellen auferlegt.

Publicatum den 17. Dec. 1788.

### Nr. 12.

Rescript des Fürsten Friderich Christian die Landfolge betreffend, vom 24. November 1697.

Auch Wohlgebohren Liebe getrewe, als Wir auff inständig suchen und verlangen, uners Erwürdigen Thumb Capituls und Ritterschafft, gnedigt resolviert haben, daß hinführo und von nun an in Unserm Stiff

und Fürstenthumb durchgehends und überall die jährliche Landfolge auff gleichen Fußes gerichtet, und ein ganges Erbe zu drey Thage, ein halb Erbe zu zwey, und ein Pferde- oder ander Kotter, Brinckfeger, Backhäuser oder Wordenhawer einen Thag mit der Handt zu dienen schuldig und gehalten sein sollen, als ist unser gnädigster Befehl hiemit, daß ihr unsere Unterthanen ins künfftige dazu also, wie vorbemeldet verbotten lassen, und nicht zugeben oder gestatten sollet, daß sie über sothane unsere Verordnung einiger Gestalt gravirez werden. Ut in rescripto. den 24. Novemb. 1697.

Friderich Christian.

### Nr. 13.

Versicherung des Magistrats zu Münster, den Eid der fürstlichen Amtleute betreffend, von 1447.

Wy Borgermestere und Raid der Stad Munster doet kundich und Bekennen openbar, dat wy cyntfangen und in hode hebba Eyn Openbar Instrument, Betagende, Dat de Ersamen hrn dess ghemeynen Capittels to Munster Bekant und den Edelen Junckern Juncker Everwyn Greven to Benthem, etzliken van der ritterscapp, unss unde Vrunden der ghemeynen Stede dess gestichts von Munster togesacht hebba, dat alle und jewelike Amptmanne, dess gestichtes hedden gelovet und gesworen und besogelden breff gegeben als hyrna geschreven iss, und wolden ock nicht staden off vulborden, na desser tyd jenige Amptlude In dessen stichte gesatt woirden dan hierenbynnen geboren, beervet und begudet, Dee eerst desser gelick loven und sweren, welche breiff beholtlick eyns itlichss Amptmans namen darin geschreven oft na wandelinge und sate dess Amptmans daria to scrivene van woirden to woirden ludet allduss,

Jck N. doe kundig und opebar, als de Erwerdige forste und here her hiarich Bischoep to Munster myn gnedige love here my syner Gnaden Slot Stad und Ampt tho N. myt allen und itligen ern tobehoringen bevolen, und my dairover synen Amptman gemaket und gesad hevet Also bekenne ick N. vurgemeld dat ick sal und wyl trawe und hold syn mynen gnedigen hrn vurg., und sal unde wyl de vurg. syn und syks gestichts Slot, Stad und Ampt herlicheide, Rechte, richte, laodt, lude, gade, gulde und Renthen darto und darjn gehorende nicht darvan uthgescheiden als eyn gud getrawe Amptmauss vorwaren, beschermen und vordedigen na alre mynre macht, wider alremalke we de syn nemandess uthgescheyden, und sal gheistlich und wertlich in den vurg. Ampte malke by synen rechts, herlicheiden und gerichte, privilegien, vrigheiden und olden gewonten laten. so dat Iderman in den vurg. Ampte darby blyve